



Nach 31 jähriger Amtstätigkeit in den Ruhestand verabschiedet

Bischof Olaf Koch zur Inruhesetzung von Priester Barber

Warendorf. Am Sonntag, 17. März 2024, besuchte Bischof Olaf Koch die Gemeinde Warendorf. Als Grundlage für den Gottesdienst diente ein Bibelwort aus 1.Korinther 11; 23b und 24. „Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten.“

Thema der Predigt war das Opfer von Jesus auf Golgatha und die Stiftung des Heiligen Abendmahls. Das Heilige Abendmahl sei auch ein Bekenntnismahl, dazu würden sich Christen bekennen, dass Jesus Christus für sie gestorben sei und sein Tod ewiges Leben ermögliche.

Der Gottesdienst bekam durch Chorgesang und dem Instrumentalkreis ein besonderes Gepräge.

In ihren Predigtbeiträgen gingen Priester Barber und der Bezirksvorsteher Helmut Gaida ebenso auf die Bedeutung des Heiligen Abendmahls ein.

Für Priester Barber gestaltete sich sein letzter Beitrag im Gottesdienst emotional, denn am Ende wurde er nach 31jähriger Amtstätigkeit durch den Bischof in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Bischof dankte Priester Barber für alles und bezog in diesen Dank auch die Ehefrau und die Familie mit ein.

Nach dem Gottesdienst wandte sich der Gemeindevorsteher von Warendorf, Priester Klaus Gawlik, an Priester Barber und seine Angela. In seinen Dankesworten beleuchtete er das Wesen des scheidenden Priesters, der den Vorsteher von Anfang an uneigennützig unterstützte.

Als Dankeschön bekam Priester Barber Gutscheine sowie 2 Nissan Matchboxautos, da seine Automarke Nissan ist und eine bunte Krawatte, da er jetzt die schwarze zur Seite legen kann.

Anschließend luden Priester Barber und seine Angela zu einem Imbiss ein, zu dem die zahlreichen Weggefährten, Freunde und Gäste gern erschienen.

24. März 2024

